

MLL

Betriebsanweisung

Für Maschinen

DATUM: 23.09.15

Nächste Überprüfung: in einem Jahr
Unterschrift:ARBEITSBEREICH: ARBEITSPLATZ: Alle Hallen
TÄTIGKEIT:BEARBEITER: L.Beck
VERANTWORTLICHE:

ANWENDUNGSBEREICH

Diese Betriebsanweisung gilt für die Benutzung von ein- und mehrsträngigen Anschlagseilen aus Natur- und Chemiefasern.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Bei der Benutzung von unsachgemäßen Anschlagmitteln bestehen Gefahren durch das Herabfallen von Lasten, Quetschungen von Körperteilen sowie Handverletzungen durch scharfkantiges und rauhes Transportmaterial.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen.

Als persönliche Schutzausrüstung müssen Schutzhandschuhe und Schutzschuhe getragen werden.

Vor jeder Inbetriebnahme: Anschlag-Faserseile durch sorgfältige Sichtkontrolle auf Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen.

Benutzungsverbot bei: Bruch einer Litze, Garnbrüchen von > 10% der Gesamtgarnzahl, starkem Verschleiß oder Auflockerungen, Schäden durch aggressive Stoffe, Lockerung der Spleiße; bei Naturfaserseilen: Herausfallen von Fasermehl beim Aufdrehen des Seiles, Schäden durch feuchte Lagerung; bei Chemiefaserseilen: Verbrennen, Verschmoren oder Verspröden durch Hitzeinstrahlung.



Lastgewicht ermitteln: Die zulässige Tragfähigkeit des Anschlag-Faserseiles darf nicht überschritten werden; Seil-Neindurchmesser mindestens 16 mm.

Nur geeignete und ausreichend dimensionierte Anschlagstellen verwenden, nicht unter Umschnürungen fassen.

Anschlag-Faserseile ohne oder mit unleserlichem Kennzeichnungsetikett dürfen nicht verwendet werden; Neigungswinkel eines Stranges maximal 60°.

Faserseile nicht knoten, nicht verdrehen und nicht durch Ineinanderschnüren verlängern; Öffnungswinkel der Endschlaufen maximal 40°.

Anschlag-Faserseile nur mit geeigneten Schutzvorrichtungen einsetzen bei Lasten mit scharfen Kanten (z.B. Kantenschonern, wenn Kantenradius < Seil-Neindurchmesser) und mit aufrauenden Oberflächen (z.B. Schutzschläuchen).

Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern Tragfähigkeitsreduzierungen wie z.B. bei

- nicht-symmetrischer (ungleichmäßiger) Belastung
- Verwendung im Schnürgang
- Einsatz außerhalb folgender Temperaturbereiche:
 - Polypropylen(PP)seile: -40 °C bis + 80 °C
 - alle anderen Faserseile: -40 °C bis +100 °C

Für den Einsatz in Chemikalien und wegen Reinigung der Faserseile sind Informationen des Herstellers einzuholen.

Beschlag- und Zubehörteile an Anschlag-Faserseilen: Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung oder Beschädigungen an Sicherungen.

Haken dürfen nicht an der Spitze belastet werden; Schlaufen, Aufhängeglieder und Kauschen müssen im Haken frei beweglich sein.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Abgenutzte Anschlag-Faserseile müssen sofort der weiteren Benutzung entzogen werden. Der nächste Vorgesetzte muß informiert werden.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN : ERSTE HILFE



Durchführung von Sofortmaßnahmen am Unfallort (Blutungen stillen, verletzte Körperteile ruhigstellen, den Verletzten beruhigen). Die Unfallstelle ist zu sichern.

Notruf: 112

Ausgebildete Ersthelfer:

Jeder Unfall ist dem Vorgesetzten unverzüglich zu melden.

Erste-Hilfe-Leistungen sind in das Verbandbuch einzutragen.

Notruf:112

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

Überprüfung und Instandsetzung von Anschlag-Faserseilen nur durch vom Unternehmer beauftragte sachkundige Personen; Prüfung spätestens nach einem Jahr.

Dokument9 erstellt von J. Drees Sicherheitswesen – Umweltschutz der TUM erstellt am 23.09.15